

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 95 (2018)
Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Grossheutschi, Augustin / Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Andreas Ebert: **Schwarzes Feuer. Weisses Feuer.** (M) in Glaubensbekenntnis. Claudius Verlag 2018. 304 S. ISBN 978-3-532-62816-4. € 18,00.

Was besagt der Buchtitel «Schwarzes Feuer. Weisses Feuer»? In der Einleitung findet sich die Antwort: «Die geschriebenen oder gedruckten Buchstaben der Heiligen Schrift bilden nach jüdischer Auffassung das Schwarze Feuer. Sie sind gegeben. Schwarz auf Weiss stehen sie da ... Das Weisse Feuer: Zwischen den gedruckten Buchstaben der Heiligen Schrift findet sich jede Menge weisser Leerraum, unberührt von Federkiel oder Druckerschwärze. Das Nicht-Gesagte, was zwischen den Zeilen steht, ist notwendiges Gegenüber zum Gedruckten» (S.13). Ebenfalls in der Einleitung schreibt der Autor: «Ich werde in diesem Buch Wort für Wort und Satz für Satz dem Apostolischen Glaubensbekenntnis folgen» (S.17). Und später sagt er: «Ich möchte mit diesem Buch dazu beitragen, dass Sprache und Inhalte des Credo verständlicher werden. Gleichzeitig hinterfrage ich Teile des Bekenntnisses» (S.18). Das Buch erschien für mich im richtigen Augenblick. Ich war gerade daran, meine bereits erarbeiteten Exerzitienvorträge zum Apostolischen Glaubensbekenntnis zu überarbeiten und neu zu fassen. So habe ich das Buch nicht einfach von vorne bis hinten gelesen, sondern in den Texten zu den einzelnen Glaubensartikeln gestöbert. Erst im Nachhinein gönnte ich mir den Genuss der Lektüre von vorne bis hinten. Beide «Arbeitsprozesse» waren für mich ein wertvoller Gewinn. «Eingestreut» zwischen die Kapitel zu den einzelnen Glaubensartikeln sind autobiografische Notizen des Buchautors. Andreas Ebert, evangelischer Pfarrer, lädt jene, die das Buch lesen, ein, ein eigenes, persönliches Glaubensbekenntnis zu verfassen und damit dem eigenen Glauben Ausdruck zu geben.

P. Augustin Grossheutschi

Peter Dyckhoff: **Die Stunde Jesu.** Media Maria Verlag 2018. 159 S. ISBN 978-3-9454018-3-5. € 14,95.

Bei der Hochzeit zu Kana, wo Jesus «sein erstes Zeichen» wirkte, sagt Jesus zu seiner Mutter: «Meine Stunde ist noch nicht gekommen» (Joh 2,4). Beim Abschiedsmahl im Kreis seiner Jünger spricht Jesus das Abschiedsgebet, das mit den Worten beginnt: «Vater, die Stunde ist da» (Joh 17,1). Es ist sein Vater, der seine Stunde bestimmt. Der Autor dieses Buches möchte durch die Hinführung zu den Betrachtungen der Hochzeit zu Kana und der

letzten Tage Jesu, seines Todes und seiner Auferstehung ein besseres Verständnis für «die Stunde Jesu» ermöglichen. Die Texte und die zahlreichen Bilder sollen dazu beitragen, den Leser/die Leserin zu Gott hinzuführen und den Glauben zu vertiefen.

P. Augustin Grossheutschi

Martin Luther King: **Ich habe einen Traum.** Ein Lesebuch. Herausgegeben von Heinrich Grosse. Patmos Verlag 2018. 191 S. ISBN 978-3-8436-1037-7. € 20,00
Wie ein Lauffeuer ging am Abend des 4. April 1968 die Meldung durch die Medien: Martin Luther King, der gewaltfreie schwarze Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger, wurde in Memphis (Amerika) im Alter von 39 Jahren ermordet. In seiner öffentlichen Wirksamkeit in den Jahren 1955–1968 hielt er, bekannt durch sein Engagement gegen Rassismus und soziale Ungerechtigkeit, unzählige Reden und Predigten, in denen er immer sehr eindringlich seine Landsleute, die Afro-Amerikaner, zu gewaltfreiem Widerstand aufrief. Berühmt geworden ist er durch sein Wort: «Ich habe einen Traum, dass eines Tages diese Nation sich erheben und der wahren Bedeutung ihres Credo gemäss leben wird. Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird» (S. 23). Heinrich Grosse, der Martin Luther King gekannt hat und ihm begegnet ist, veröffentlicht in diesem Band gesammelte Texte, die er z.T. selber übersetzt hat, und lässt so den überzeugten Christen und Kämpfer von damals erneut zu Wort kommen und aufleben. Eine eindrückliche Botschaft eines überzeugten Christen.

P. Augustin Grossheutschi

Gerhard Lohfink: **Der christliche Glaube, erklärt in 50 Briefen.** Herder 2018. 268 S.

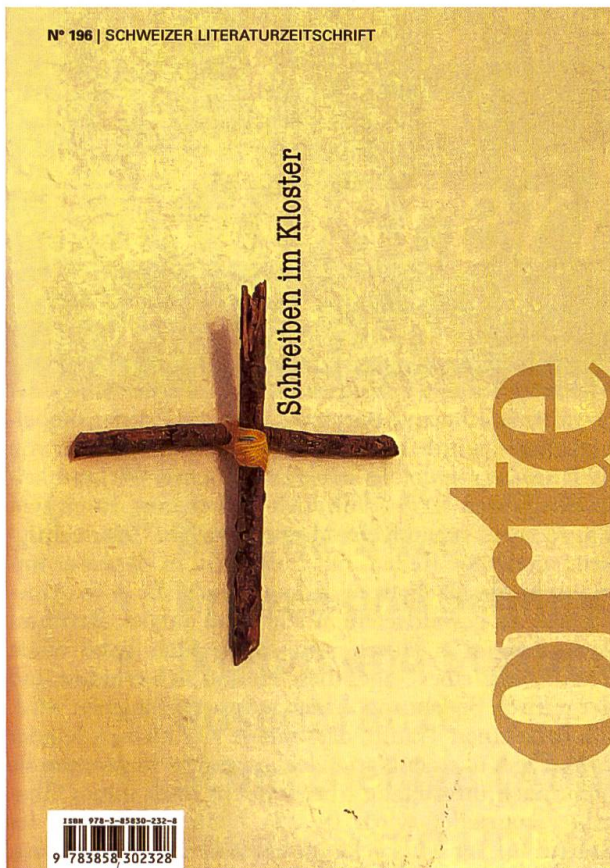
ISBN 978-3-451-34795-5. € 25,00.

Der Autor, ehemals Professor für Neues Testament, schreibt fünfzig Briefe an ein fingiertes Ehepaar (Eltern eines neunjährigen Mädchens) und erklärt ihm darin, «was zum Christsein gehört und wie die wirkliche Praxis des Glaubens aussieht». Es gibt diese Familie eigentlich doch, weil es viele ähnliche Lebenswege gibt, die hier auch angesprochen werden und Antworten erhalten. Spannend und gut verständlich, werden viele Fra-

gen gründlich angegangen und geklärt. Unterschiedliche Leser und Leserinnen werden bei der Lektüre entweder auf ihrem Weg neu bestätigt, oder es geht ihnen neu ein Licht auf. Für beide Gruppen ist das vorliegende Buch eine Fundgrube. Auf den zwanzig letzten Seiten werden einzelne Begriffe, die zum Glauben gehören, erklärt. Die Lektüre lohnt sich.

P. Augustin Grossheutschi

Orte. Schweizerische Literaturzeitschrift, Ausgabe Nr. 196 Mai 2018: **Schreiben im Kloster**. ISSN 1016-7803.



Die Maiausgabe widmet sich dem Thema «Schreiben im Kloster» und würdigt neben der Zisterzienserin Sr. Monika Thumm fünf Schweizer benediktinische Persönlichkeiten: Sr. Domenica Dethomas (Müstair), P. Eugen Bollin (Engelberg), Sr. Silja Walter (Fahr), Br. Gerold Zenoni (Einsiedeln) sowie unseren 2017 verstorbenen Mitbruder P. Bruno Stephan Scherer. Das Heft zum Einzelpreis von Fr. 18.00 ist erhältlich bei:

Orte Verlag, Im Rank 83, CH-9103 Schwellbrunn
(verlag@orteverlag.ch)

Redaktion

Thomas Fries: **Empfangt, was ihr seid**. Impulse Augustins für eine eucharistische Spiritualität. Augustinus bei Echter. Band 10. 2018. 146 S.

ISBN 978-3-426-04202-8. € 14,90.

In einer seiner Predigten sagte der heilige Augustinus: «Seid, was ihr seht, und empfangt, was ihr seid.» «An-

hand ausgewählter Texte aus Augustins Predigten und Werken und mit direktem Bezug zur Liturgie der Messe gibt dieses Buch Impulse für eine lebensnahe Spiritualität aus der Feier der Eucharistie» (Umschlagtext). Der Autor versteht es, Aussagen des hl. Augustinus in die Realität menschlichen Lebens und Alltags hinein zu interpretieren.

P. Augustin Grossheutschi

Edition Anselm Grün: **Die Sakramente**. Taufe, Eucharistie, Firmung, Trauung, Weihe, Beichte und Krankensalbung. Vier-Türme-Verlag 2018. 423 S. ISBN 978-37365-9005-2. Fr 35.50.

In diesem Sammelband erklärt Anselm Grün den Sinn der sieben Sakramente und der damit verbundenen Symbole. In gut verständlicher Art erläutert er auch, was die alten kirchlichen Riten uns in unserer Zeit bedeuten können. Ein Buch, das sowohl den Sakramentenspendern als auch den Sakramentenempfängern einen hilfreichen Dienst leisten kann.

P. Augustin Grossheutschi

Reihe «Solothurner Klassiker»

In der Reihe der «Solothurner Klassiker», hrg. von Hans Brunner im Verlag Knapp, ist erschienen:

Olga Kaiser. **Biberist**. Knapp-Verlag, Olten 2018. 143 S. ISBN 978-3-906311-47-0.

Olga Kaiser, geb. Burki, 1897–1947, arbeitete zuerst in Lohn als Damenschneiderin, später als Coiffeuse in Biberist und heiratete 1920 Erhard Kaiser. Mutter von fünf Kindern, verlor sie 1940 ihren Gatten. Sie engagierte sich in der christlich-sozialen Bewegung, gehörte auch dem Zentralvorstand des Katholischen Arbeiterinnenvereins der Schweiz an. Daneben schrieb sie auf Anfrage hin Theaterstücke und Zeitungsartikel, hielt Vorträge in Vereinen und im Radio. Zwei Romane stammen aus ihrer Feder. Der eine ist hier abgedruckt: «Das alte graue Haus», der 1964 in 2. Auflage erschien. Dabei geht es um eine spannende Familiengeschichte. Die Wirtschaftskrise lässt eine angesehene Familie verarmen, doch darf sie wieder in ihr angestammtes Haus zurückkehren. Die vom katholischen Milieu geprägte Familie der 20er- und 30er-Jahre des 20. Jahrhunderts muss durch alle Hochs und Tiefs der damaligen Zeit mit allem Drum und Dran hindurchgehen. Die spannend verzweigte Familiengeschichte endet nicht im Happy End, aber doch in einer Zuversicht auf eine gute Zukunft hin.

P. Lukas Schenker